

Diakonie 
Kitzingen

#MeineDiakonie 

JAHRES- BERICHT 2018



SCHLAGLICHTER & HIGHLIGHTS

FRIDA-VON-SODEN-HAUS IST GESCHICHTE

Der Verkauf unseres ehemaligen Pflegeheims ist besiegelt und es sind nun auch alle Teile des Gebäudes fachgerecht entsorgt. Archäologische Funde gab es keine, nur einen Öl-Tank mehr als wir erwartet hatten. Wann der Erwerber des Grundstücks, die Blindeninstitutsstiftung Würzburg, mit dem Bau ihrer neuen Einrichtung für Blinde und Sehbehinderte beginnt, wissen wir nicht, vermuten aber frühestens in 2020.



GELEBTE ÖKUMENE MAL 3: DREIMAL SOZIALE FACHBERATUNG VON DIAKONIE UND CARITAS

Die Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Erwachsene ist aus den wichtigen Angeboten im Landkreis nicht mehr wegzudenken. Vor allem Familien- und Erziehungsthemen prägen die Beratungsgespräche der Mitarbeitenden von Diakonie und Caritas. Aber auch Kindertagesstätten und Schulen profitieren von der hohen Kompetenz gerade in herausfordernden Situationen.

Unserem leitenden Psychologen Andreas Laurien kam man immer wieder in Zeitungsartikeln „begegnen“, wenn er Fachfragen beantwortet.

Die Sozialberatung Egerländerstraße hat im letzten Jahr ihren überkonfessionellen Dienst aufgenommen. Entscheidende und hilfreiche erste Schritte konnten gegangen werden, um die Lebens- und Wohnsituation der Menschen im sogenannten Notwohngebiet zu verbessern. Stadt und Landkreis finanzieren den größten Teil dieser Arbeit. Alle Verantwortlichen wissen, dass es noch viel zu tun gibt bis die Lage vor Ort als gut bezeichnet werden kann.

Die Fachstelle für pflegende Angehörige unter der Leitung von Petra Dlugosch ist ebenfalls ein gemeinsames Projekt von Caritas und Diakonie, das vor allem den Menschen hilft, die in ihrer Familie mit dem Thema Demenz zu tun haben. Beratung zu Hause oder am Telefon, aber auch die Vermittlung von Entlastung sind die Schwerpunkte.

SCHLAGLICHTER & HIGHLIGHTS

STABWECHSEL IN DER LEITUNG DER DIAKONIESTATION

Nach rund 20 Jahren erfolgreicher Arbeit wurde Renate Kantenwein in den Ruhestand verabschiedet. Unendlich viel Gutes hat sie direkt oder als Pflegedienstleitung auf den Weg gebracht.



Zuerst kam die Qualität der Pflege, dann die Wirtschaftlichkeit. Beides hat hervorragend geklappt.

Sandra Hager-Grasser wusste durch ihre Zeit als Stellvertreterin, welche Aufgabe auf sie wartet. Wir haben es schon alle bemerkt: Es geht gut weiter. „Danke“ Frau Kantenwein und „viel Glück und viel Segen“ Frau Hager-Grasser!

MODERNISIERUNG HAUS MAINBLICK KOMMT

Unser Seniorenhaus Mainblick entspricht nicht mehr in allen Aspekten den neuen Anforderungen an eine stationäre Pflegeeinrichtung. Bad-Ausstattung, Anzahl an Einzelzimmern, Brandschutz - das sind nur Stichworte für einige Maßnahmen, die die Verantwortlichen der Kitzinger Diakonie und vor allem die Bewohnerinnen und Bewohner des Hauses intensiv beschäftigen werden. Vermutlich werden 1 Million Euro nicht ausreichen, aber wir sind vorbereitet.



SENIORENHAUS MÜHLENPARK

Stets voll belegt und nicht mehr wegzudenken aus der Siedlung ist das noch relativ junge Diakonie-Seniorenhaus Mühlenpark. Wie im Haus Mainblick und in der Diakoniestation suchen wir auch hier immer wieder engagierte Menschen, die in der Pflege arbeiten möchten.

SCHLAGLICHTER & HIGHLIGHTS

GEFÜHLT UNENDLICH

.... warten wir inzwischen auf die Meldung, dass endlich die Baugenehmigung für unsere neue Tagespflege-Einrichtung und unsere Küche vorliegt. Mit dem Grundstückseigentümer und dem Bauträger ist alles besprochen, der Mietvertrag ist verhandelt, aber immer wieder tauchen neue Fragen auf, die geklärt werden müssen. Wir hoffen weiter auf den Bau einer Tagespflege mit ca. 18 Plätzen und einer Küche mit einer Kapazität für ca. 400 Essen/Tag gegenüber von unserem Seniorenhaus Mühlenpark in der Siedlung in Kitzingen.

QUÄLENDE WOHNUNGSNOT

In sehr vielen Beratungsgesprächen unserer Mitarbeiterinnen der KASA, der kirchlichen allgemeinen Sozialarbeit, spielt das Thema Wohnen eine große Rolle. Oft ist die Wohnsituation auch Ursache für Armut und Konflikte in der Familie, berichten unsere zwei Sozialarbeiterinnen. Beide halten ebenso den Kontakt zu den Kirchengemeinden im Dekanat und haben viele gute Ideen, ihren Klientinnen und Klienten neue Hoffnung zu vermitteln. Gespräche sind auch außerhalb des festen Büros in der Villa des Hauses Mainblick möglich.



ZAHLEN, DATEN & FAKTEN

Jahresumsatz 2018 in €

Stationäre Altenhilfe

Seniorenhaus Mühlenpark	2.709.000
Haus Mainblick	2.403.000
Frida-von-Soden-Haus	459.000
	5.571.000

Ambulante Altenhilfe

Diakoniestation Kitzingen	1.022.000
Diakoniestation Markt Einersheim	881.000
	1.903.000

Sonstige

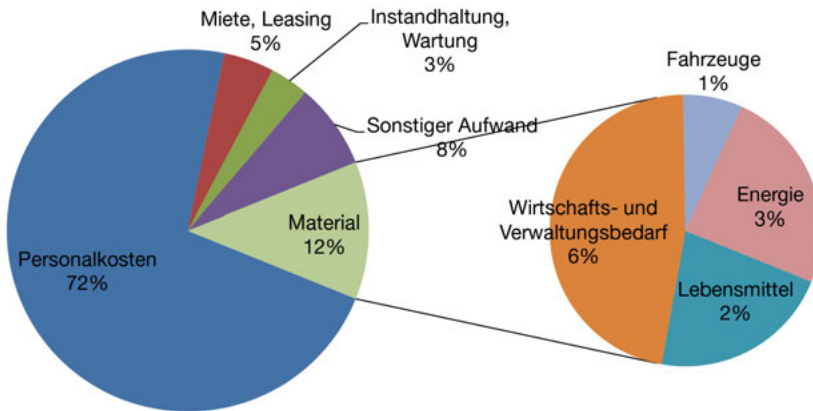
KASA (Kirchlich Allgemeine Sozialarbeit)	98.000
Geschäftsstelle	49.000
Verein	39.000
Gebäude Glauberstr. 1	15.000
	201.000

Vergleichswerte

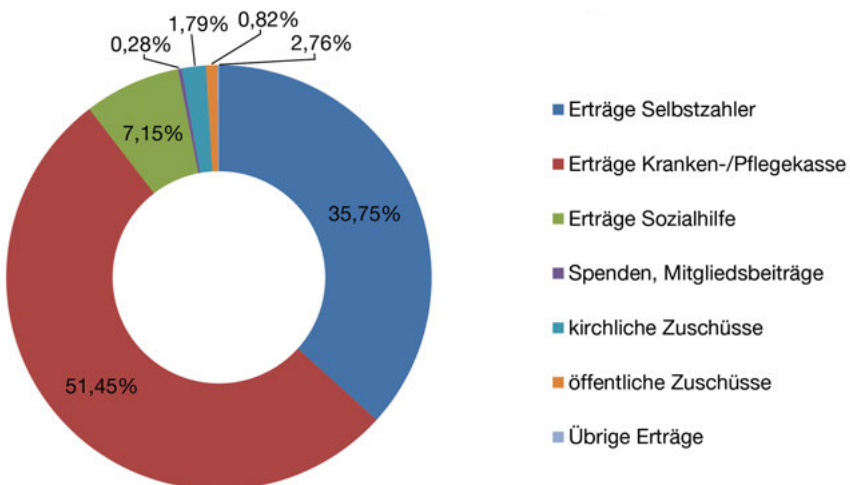
	2017	2018
Jahresumsatz	8.800.000 €	7.600.000 €
Bilanzsumme	5.200.000 €	5.000.000 €
Hauptamtlich Mitarbeitende	195	187

ZAHLEN DATEN & FAKTEN

Aufwendungen Diakonisches Werk Kitzingen 2018



Erträge Diakonisches Werk Kitzingen 2018



DIE VERANTWORTLICHEN IM DIAKONISCHEN WERK KITZINGEN

Vorstand:

Dekan Hanspeter Kern
Anton Baum
Norbert Wittig
Pfarrerin Beate Krämer

1. Vorsitzender (bis Juli 2019)
2. Vorsitzender
Schatzmeister
Schriftführerin



Was zählt, ist der Mensch.

#MeineDiakonie

Diakonisches Werk Kitzingen e.V.

Sickershäuser Str. 2 B
97318 Kitzingen

 09321 389965-50
 09321 389965-55
 info-kt@diakonie-kitzingen.de
 www.diakonie-kitzingen.de
 www.facebook.com/DiakonieSchweinfurt

Bankverbindung und Spendenkonto:

Diakonisches Werk Kitzingen
Sparkasse Mainfranken
BIC: BYLA DEM1 SWU
IBAN: DE66 7905 0000 0042 0683 38